

Branche | Oman | Fischerei

Fischerei

Die Fischerei und die Fischindustrie gelten als Zukunftsbranchen.

12.04.2021

Von Robert Espey | Dubai, Muscat

Die Fischerei hat in Oman bislang eine untergeordnete Bedeutung. Allerdings wird kräftiges Wachstum gemeldet. Nach offiziellen Angaben gingen 2019 rund 0,58 Millionen Tonnen in die Netze (2018: 0,55 Millionen Tonnen; 2017: 0,35 Millionen Tonnen). Nahezu der gesamte Fischfang entfällt auf traditionelle Fischerei (2019: 96 Prozent). Für die Regierungsplaner ist die Fischwirtschaft aber eine wichtige Zukunftsbranche. Das Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei will neun weitere Mehrzweck-Fischereihäfen möglichst auf PPP-Basis (Privat Public Partnership) bauen lassen. Die Projekte sollen sich an schon im Bau befindlichen Vorhaben in Barka und Taqah orientieren.

Im Januar 2020 hat das Ministerium einen 104-Millionen-US\$-Auftrag für den Bau eines Fischereihafens in Dibba vergeben. Der Auftrag ging an ein Konsortium aus der Doha Marine Company aus Katar und der lokalen Sarooj Construction Company. In Planung sind unter anderem Fischereihäfen in Shuwaimiya, Mahoot, Dithab und Seeb. In der Sonderwirtschaftszone Duqm wird seit 2017 für 157 Millionen US\$ an einem Fischereihafen gebaut (erwartete Fertigstellung: Sommer 2021). Die Finanzierung hat der Saudi Fund for Development bereitgestellt. Die Dhofar Fisheries and Food Industries Company errichtet in Duqm eine Fischfabrik für 21 Millionen US\$.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Oman hält an Modernisierungsstrategie unbeirrt fest](#)

Mehr zu:

Oman
Fischerei
Branchen

Kontakt

Christian Glosauer

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 454 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

FISCHEREI

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.